

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 1/2

Donnerstag, 11. Januar 2018



1. Konzert 2018

der Kulturgemeinde
am Sonntag, 18 Uhr,
Stadthalle Gernsbach

→ weiter Seite 4

Schlachtfest

Herzhafte deftige Gerichte
am Sonntag ab 11.30 Uhr
im Schützenhaus Obertsrot

→ weiter Seite 20

ANSPRACHE UND EHRUNGEN

Neujahrsempfang

Bürgermeister Julian Christ lädt alle Gernsbacher Bürger
am Freitag herzlich in die Stadthalle ein, Beginn 19 Uhr.

→ weiter Seite 3

Der Froschkönig

Allgäuer Märchentheater
zu Gast in der Stadthalle
am Dienstag um 16 Uhr

→ weiter Seite 4

Faszination Winter

Tonbildschau von Josef Kern
am Mittwoch um 18.30 Uhr
im MediClin Reha-Zentrum

→ weiter Seite 5

Dank an die Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Freiwillige Feuerwehr war vergangene Woche drei Tage lang im Dauereinsatz. Mussten zunächst am Mittwoch beim Sturm „Burglind“ zahlreiche umgestürzte Bäume beseitigt und abgedeckte Dächer gesichert werden, waren von Donnerstagabend bis Freitagfrüh um 3.30 Uhr insgesamt 80 Feuerwehrleute an 22 Einsatzstellen im Kampf gegen das Hochwasser gefordert. Besondere Brennpunkte bildeten die Stadtbrücke, die mehrere Stunden lang gesperrt werden musste, die Sebastian-Gruber-Brücke und die Obertsroter Straße, wo mit Sandsäcken und Brettern ein provisorischer Hochwasserschutz aufgebaut wurde. Ich selbst war in der Nacht vor Ort, um

mir ein persönliches Bild von der Lage zu verschaffen.

Mein großer Dank gilt allen Feuerwehrleuten, aber auch den im Einsatz befindlichen Mitarbeitern des Bauhofs sowie den Bürgern, die spontan beim Füllen der Sandsäcke mitgeholfen haben. Wir können stolz sein auf unsere tatkräftige Feuerwehr.

Ihr



Julian Christ
Bürgermeister



Sternsinger



Der erste Weg führte die Gernsbacher Sternsinger auch in diesem Jahr in das Rathaus. Bürgermeister-Stellvertreter Friedebert Keck begrüßte die Kinder und die erwachsenen Begleiter, darunter Dekan Josef Rösch. Unter dem Motto „Segen bringen und Segen sein“ opfern die Sternsinger jeweils einen Teil ihrer Ferien, um den Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) an den Türrahmen vieler Häuser anzubringen und Spenden zu sammeln. Der Erlös der Sternsingeraktion kommt diesmal schwerpunktmäßig der Bekämpfung der Kinderarbeit vor allem in Indien zugute. Auch Friedebert Keck überreichte für die Stadt eine Spende und lud die Sternsinger danach noch zu einer kleinen Stärkung ein. ■

Foto: Stadt Gernsbach

DIE NACHFOLGE IST GEREGELT

Thomas Lachnicht wird der neue Hauptamtsleiter

Die Entscheidung zur Nachfolge von Wolfgang Hermann steht fest. Ab dem 1. März wird Thomas Lachnicht neuer Hauptamtsleiter der Stadt Gernsbach. Der Gemeinderat hat in der nicht-öffentlichen Sitzung vom 18. Dezember für den 30-jährigen Bühler mit Gernsbacher Wurzeln gestimmt.

Nach seinem Studium „Public Management“ mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Hochschule für öffent-

liche Verwaltung in Kehl fand Thomas Lachnicht seinen Berufseinstieg als stellvertretender Leiter des Haupt- und Ordnungsamtes bei der Stadt Kuppenheim. Nach einer Zwischenstation als Leiter Büro Bürgermeister war er in Kuppenheim zuletzt Leiter des Fachbereichs Zentrale Dienste. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten in dieser Position gehörten neben dem Personal und Organisation unter anderem die Bereiche Wirtschaftsförderung, Bürger-

beteiligung und Städtepartnerschaften. Außerdem war er zuständig für Stadtfeste, die Bereiche Sport, Kultur und Vereine sowie für Verpachtungen und ökologische Maßnahmen.

„Durch seine beruflichen Erfahrungen ist Thomas Lachnicht bestens qualifiziert für die Stelle als neuer Hauptamtsleiter der Stadt Gernsbach und ich freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Julian Christ. ■

Neuordnung

Mit Ablauf des Jahres 2017 hat, jedenfalls für neue Rechtsangelegenheiten, das Notariat in der Gernsbacher Altstadt für immer geschlossen, wie alle staatlichen Notariate in Baden-Württemberg.

Die bisherigen notariellen und nachlassgerichtlichen Zuständigkeiten des Notariats sind jetzt zwischen den freiberuflichen Notaren einerseits und dem Nachlassgericht andererseits aufgeteilt:

1. Für notarielle Angelegenheiten (etwa Beurkundungen von Kaufverträgen, Testamenten, Erbverträgen, Generalvollmachten und anderes) wenden Sie sich bitte künftig an einen Notar Ihrer Wahl. In Gernsbach etwa finden Sie einen Notar - Herrn Dr. Kosche - in der Bleichstraße 31, telefonisch erreichbar unter der Nummer 9579100. Für laufende notarielle Angelegenheiten, also Vorgänge, die bereits beim Notariat in der Altstadt beurkundet wurden oder für welche Sie vom „Altstadtnotariat“ bereits einen Urkundenentwurf erhalten haben, wenden Sie sich hingegen weiterhin an den bisherigen Notar Remigius Karch in der Hauptstraße 44, Telefon seit 2. Januar: 9957-13 oder 9957-14, E-Mail: Remigius.Karch@AGGernsbach.justiz.bwl.de. Die Abwicklung bereits laufender Verfahren bleibt Aufgabe des bisherigen Notars Karch.

2. Für nachlassgerichtliche Angelegenheiten (soweit also bei einem Sterbefall etwa ein Testament zu eröffnen oder ein Erbschein zu erteilen ist) wenden Sie sich bitte an das ab 1. Januar 2018 für die bisherigen Bezirke Gernsbach und Rastatt zuständige Amtsgericht Rastatt – auch in bisher laufenden Verfahren! Die Anschrift lautet: Amtsgericht - Nachlassgericht - Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt, Telefon 07222 978414, E-Mail: poststelle@agrastatt.justiz.bwl.de ■

Straßensperrungen

Von Montag, 15. Januar, bis voraussichtlich Samstag, 3. Februar, finden zwischen 8 und 16 Uhr entlang der L 564 Holzfällarbeiten statt. Betroffen ist der Streckenabschnitt zwischen der Einfahrt Erddeponie bis zur Gemarkungsgrenze Gernsbach/Loffenau. Die Straße wird hierfür mehrmals kurzzeitig gesperrt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Die beidseitige Zufahrt befindet sich in einem unübersichtlichen Streckenabschnitt. ■

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



gerne lade ich Sie alle herzlich zum Neujahrsempfang am Freitag, 12. Januar, um 19 Uhr in die Stadthalle Gernsbach ein. Neben meiner Neujahrsrede finden an diesem Abend auch wieder Ehrungen verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger statt.

Musikalisch umrahmt wird der Abend durch den Musikverein Lautenbach. Im Anschluss findet ein kleiner Stehempfang statt, zu dem alle Gäste eingeladen sind. Ich freue mich auf einen schönen Abend und nette Gespräche.

Ihr

Julian Christ
Bürgermeister

IM H10 TREFFPUNKT VIELFALT

Supervision für Ehrenamtliche

Freud und Leid liegen in der Arbeit mit Geflüchteten oft nahe beieinander. Ein neues Angebot ermöglicht es jetzt Ehrenamtlichen, sich über ihre Erfahrungen und Probleme unter Anleitung eines Supervisors auszutauschen.

Geleitet werden die offenen Gesprächsrunden von Pfarrer Arno Knebel, dem Beauftragten für Flucht und Migration des evangelischen Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt. „Alle Engagierten und Ehrenamtlichen im Einzugsbereich von Gernsbach bis Forbach

können kommen mit dem, was sie bewegt“, erläutert die Integrationsbeauftragte der Stadt Gernsbach, Ines Reil, die Intention. Die Supervision findet von Januar bis März an drei Dienstagabenden statt, und zwar am 23. Januar, 27. Februar und 27. März jeweils um 18.30 Uhr im H10 Treffpunkt Vielfalt, Hauptstraße 10.

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht. Ansprechpartnerin ist Ines Reil, Telefon 644-735, E-Mail ines.reil@gernsbach.de ■

Ein Wechsel im Gemeinderat



Stehende Ovationen gab es bei der Verabschiedung von Dr. Hans Schwanecke (Mitte) aus dem Gemeinderat am 18. Dezember. Er gehörte diesem Gremium seit dem 3. Dezember 1984, also seit 33 Jahren, an. 24 Jahre lang, von 1992 bis 2016, war er als Fraktionssprecher für die CDU-Fraktion tätig gewesen. Der von Dr. Schwanecke erbetene Rückzug erfolgte aus gesundheitlichen Gründen. Bürgermeister Julian Christ würdigte die Verdienste des jahrzehntelangen Stadtrats und verpflichtete als neues Mitglied des Gemeinderats Stephan Iding (links). ■

Foto: Susanne Dürr

Ausnahme-Geigerin und Meister-Pianist treten auf

Das erste Konzert der Kulturgemeinde Gernsbach im neuen Jahr findet am Sonntag, 14. Januar, um 18 Uhr in der Stadthalle statt. Zu Gast ist die Ausnahme-Violinistin Viviane Hagner mit ihrem Begleiter Rudolf Meister am Klavier.

Seit ihrem Debüt als Dreizehnjährige mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta ist sie bei den großen Orchestern der Welt zu Gast, wie den Berliner Philharmonikern, den New Yorker Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra oder dem Leipziger Gewandhausorchester. Sie musizierte mit Dirigenten wie Abbado, Ashkenazy, Barenboim, Bychkov, Chailly, Dutoit, Eschenbach, Maazel, Nagano, Zinman und Zukerman. Konzerttermine in Europa, den USA und Asien verbindet sie auch immer wieder gerne mit ihrer Lehrtätigkeit. Von 2009 bis 2013 war sie Professorin für Violine an der Universität der Künste Berlin. Seit 2013 lehrt sie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

Über Rudolf Meister schrieb der Berliner Tagesspiegel: „Manchmal stimmt es eben doch: nomen est omen“. Der 1963 in Heidelberg geborene Künstler schloss bereits als Zwanzigjähriger sein Studium ab. Er trat weltweit als Solist mit mehr als 30 Orchestern auf sowie als Kammermusiker



Viviane Hagner und Rudolf Meister konzertieren in der Gernsbacher Stadthalle. Foto: PR

mit berühmten Partnern wie Isabelle van Keulen, Ulf Hoelscher oder Wanda Wilkomińska. Dabei führten ihn seine Tournéeen in Säle wie das Lincoln Center (New York), Tokyo Bunka Kaikan und Tokyo Metropolitan Theatre, Seoul Arts Center, ABC-Hall (Sydney), Salle Gaveau (Paris), Musikverein, Konzerthaus (Wien), Berliner Philharmonie und Festspielhaus Baden-Baden. Auf dem Programm des Konzerts bei der Kulturgemeinde stehen Werke von Bar-

tok, Debussy, Messiaen und Franck. Für diesen Abend gibt es einen Vorverkauf in den Filialen der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und im Kulturamt der Stadt Gernsbach zu ermäßigten Preisen. ■

Aufführung des "Froschkönigs"



Die Schauspieler des Allgäuer Märchentheaters kommen am Dienstag, 16. Januar, mit dem Märchenklassiker der Gebrüder Grimm "Der Froschkönig" nach Gernsbach. Wer kennt es nicht, das Märchen vom grasgrünen Frosch, der hübschen und quirligen Königstochter, dem tollpatschigen König und der strengen Hofdame Zimmerline. In einer phantasievollen Dekoration wird das Stück von sieben Schauspielern aufgeführt. Die Spieldauer beträgt 80 Minuten. Die Aufführung ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Die Vorstellung beginnt um 16 Uhr in der Stadthalle. ■

Foto: Allgäuer Märchentheater

Mike West



Ein gemeinsames Konzert von Westernhagen, Reinhard Mey, Maffay, Neil Diamond, Simon & Garfunkel, den Eagles und Johnny Cash: Das ist schwer vollstellbar, aber einer macht es möglich - Mike West. Eine filigran gespielte Gitarre, dazu eine Stimme, die im Ohr bleibt, verpackt in eine Mischung aus Erzählungen und feinem Humor. Zu erleben ist Mike West am Samstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Kirchl in Obertstrot. Eintritt 10 Euro. ■

Foto: privat

Bürgermeister Julian Christ zieht positive Bilanz

Bürgermeister Julian Christ ist jetzt seit einhundert Tagen im Amt. Aus diesem Anlass hat er eine positive Bilanz seiner bisherigen Amtszeit gezogen. „Gernsbach mit seinen Ortsteilen kommt voran. Meine Handschrift wird erkennbar“, so der Bürgermeister.

Die Arbeit als Bürgermeister sei wie erwartet „sehr fordernd und zugleich erfüllend“, sagte Julian Christ bei einem Pressegespräch im Rathaus. Gernsbachs Strukturen als Flächenkommune seien zwar anspruchsvoll, doch könne man schon beim Drehen von kleinen Rädchen viel bewegen.

Vier Themenkomplexe hob er in seiner 100-Tage-Bilanz besonders hervor. Zum einen konnte die Zusammenarbeit im Gemeinderat auf eine neue Grundlage gestellt werden, die auch in einer gemeinsamen Entschließung über einen wertschätzenden Umgang miteinander ihren Ausdruck fand. Beim Thema Pfeleiderer-Areal wurden die Weichen gestellt, um nach Jahren der Diskussion nun zügig eine Lösung zu finden, die alle Beteiligten mitnimmt und den Konflikt nachhaltig befriedet. So wird es in diesem Jahr einen Bürgerentscheid zur Sanierung des Geländes geben. In Sachen Bürgerbeteiligung hat Gernsbach eine



Bürgermeister Julian Christ hat nach seinen ersten hundert Tagen eine positive Bilanz seiner bisherigen Amtszeit gezogen. Foto: Stadt Gernsbach

Vorreiterrolle für andere Kommunen übernommen, so unter anderem mit dem Beschluss, die Haushaltsberatungen ab diesem Jahr komplett öffentlich zu führen. „Nur ein informierter Bürger ist auch ein kundiger Bürger“, stellte Bürgermeister Christ hierzu fest. Dazu gehöre auch eine proaktive Informationspolitik, die er als weiteres Merkmal des Beginns seiner Amtszeit nannte.

„Es kommt weiterhin darauf an, klare Prioritäten zu setzen und so dafür zu sorgen, dass Gernsbach mit seinen Ortsteilen lebenswert bleibt“, betonte Christ.

Der Bürgermeister setzt dabei wie bislang auf die Unterstützung der städtischen Mitarbeiter, der Gemeinde- und Ortschaftsräte und aller Bürgerinnen und Bürger. ■

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach
Herausgeber: Stadt Gernsbach
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464
E-Mail: stadttanzeiger@gernsbach.de
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge

Druck und Verlag:
NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Vereinbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11
76593 Gernsbach

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt

Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Tonbildschau im Reha-Zentrum



„Faszination Winter“: Ob Raureifkristalle an Buchenblättern oder die tief verschneite Winterlandschaft am Kaltenbronn, vereiste Geroldsauer Wasserfälle oder Eisskulpturen, die dazu einladen, der Fantasie freien Lauf zu lassen - dies zeigt Josef Kern in einer Tonbildschau am Mittwoch, 17. Januar, im MediClin Reha-Zentrum Gernsbach. Beginn ist um 18.30 Uhr im Vortragsraum. Der Eintritt beträgt 3,50 Euro. ■

Foto: J. Kern

Spende für die kleinen Forscher



Ruth Jost, Leiterin des Kinderhauses Staufenberg, konnte von Roman Christ eine Sachspende entgegennehmen. Die Kinder im Haus der kleinen Forscher freuen sich über neue Möglichkeiten zum Ausprobieren.
Foto: Stadt Gernsbach

„Was ist das für eine Kiste?“ „Und wofür ist sie überhaupt gut?“ Viele Fragen hatten die Kinder an Roman Christ von der Firma Grenke AG, der für das Kinderhaus Staufenberg zwei neuwertige Laptops vorbeibrachte.

Computer, Rechner, Laptop - es gibt viele Namen und Modelle. Kennen die Kinder die Begriffe? Stecker, Kabel, Tasten, Schalter - sie können jetzt forschen, aus welchen Einzelteilen ein Computer besteht. Haben die Kinder Vermutungen,

wofür all diese Teile gut sind? Maus, Tastatur, Monitor, Drucker, USB-Stick - sie alle gehören nicht direkt zum Computer, sind aber eng mit ihm verbunden. Was passiert, wenn man auf der Tastatur einen Buchstaben drückt? Wie kommt der Buchstabe auf den Bildschirm? Warum braucht ein Computer eigentlich so lange um „aufzuwachen“?

Dank der großzügigen Spende gibt es nun im Haus der kleinen Forscher in Staufenberg wieder viel Neues zu entdecken. ■

Sperrmüllbörse: zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gersnbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden. Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Skier inklusive Bindung, Atomic G9 Aero-Speed, 175 cm, mit Gebrauchsspuren, Telefon 4731

2. Couch, hell-/zartgrün, Dreisitzer, zum Selbstabholen, Telefon 650403

3. Küche, Eiche rustikal, mit angebauter Theke und drei Barhockern, zum Selbstabbau, Telefon 9320135

4. Zwei Rollen Büffelhaut, Telefon 50639

5. Kleiderschrank (Holz), vier Türen, 180 x 195 x 55 cm; Schlaf-Ecksofa von Ikea (beige-braun), rechts Recamiere mit Verstaauraum, ca. 2,40 m breit, beide gebraucht (neun Jahre alt), Telefon 0176 50942852

6. 16 Märchenfilme auf Video, Telefon 3992 ■

SENIORENTREFF

Vorschau

Nach den sehr ansprechenden und gut besuchten Nachmittagen im Herbst geht der ökumenische Seniorentreff jetzt in die zweite Runde. Am 18. Januar hält Josef Kern einen Bildervortrag über „Die Jahreszeiten im Murgtal“. Wer die Qualität der Bilder von Josef Kern kennt, braucht keine besondere Einladung, er weiß, dass ihn etwas Schönes erwartet.

Am 1. Februar findet eine Jubiläumsfeier statt. Im Jahr 1968 hat Henriette Fischer-Zach mit ihren Nachmittagen für Ältere und Alleinstehende begonnen. Damals gab es das im Murgtal noch nicht. So gibt es in Gernsbach seit 50 Jahren Nachmittage für Ältere. Das muss gefeiert werden. Es folgt am 15. Februar eine Weltreise nach Kuba mit Kurt Bartenschlager. Auch er ist bereits ein aller Bekannter und gern gesehener Gast im Seniorentreff. Reiner Sontheimer hat in Rentnerverein von St. Josef in Gaggenau einen wunderschönen Film gesehen „Blick in Gottes kleine Welt“ von Walter Fischer. Walter Fischer war bereit, ihn auch in Gernsbach zu zeigen, was am 1. März der Fall sein wird. Am 15. März sind wieder die Los Dilettantos zu Besuch, ein ganz besonderes Ereignis. Am 29. März ist Gründonnerstag und traditionsgemäß ein ökumenisches Abendmahl. Am 12. April berichtet J. Yamamoto über den größten Bierdeckelhersteller der Welt, den Katz-Werken in Weisenbach. Den Abschluss bildet am 29. April traditionsgemäß der Männergesangsverein Scheuern unter Leitung seines Dirigenten Konrad Samuelis. Alle Nachmittage finden im Karl-Barth-Haus statt, beginnen immer um 14.30 Uhr und dauern ca. zwei Stunden. Dazu sind alle Gernsbacher Senioren, auch der Ortsteile, ganz herzlich eingeladen. Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich nicht nur wegen der Vorträge. Dr. Ullrich, Facharzt für Geriatrie, hat bei einem Vortrag im Karl-Barth-Haus betont, das Wichtigste für ältere Menschen sei die Kommunikation, und der Seniorentreff mit seinem Zusammentreffen vieler Menschen sei dazu geradezu ideal. Also: Auf geht's! Weitere Auskünfte gibt gerne Reiner Sontheimer, Telefon 1214. ■

Bürgerentscheid über Sanierung wird unterstützt

Der Gemeinderat hat in seiner Dezember-Sitzung die Einsetzung eines „Lenkungskreises“ zum Thema „Pfleiderer-Areal“ beschlossen. Dem Lenkungskreis angehören werden Bürgermeister Julian Christ, die Amtsleiter im Rathaus, Vertreter der Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat sowie der Bürgerinitiative „Giftfreies Gernsbach“. Ein erstes Treffen ist für Ende Januar geplant.

Aufgabe des Lenkungskreises ist es, den Bürgerentscheid zum Thema Pfleiderer-Areal im Jahr 2018 vorzubereiten und dem Gemeinderat hierfür eine entsprechende Fragestellung vorzuschlagen. Damit werden die Bürgerinnen und Bürger Gernsbachs das letzte Wort bei der Frage der Sanierung des Geländes haben. Eine Festlegung auf die spätere Nutzung des Areals ist damit nicht verbunden, da sich der Bürgerentscheid auf die Frage der Sanierung beziehen wird.

Der Weg bis zum Bürgerentscheid wird von einer erfahrenen und neutralen Bürgerbeteiligungsagentur organisiert, die die Transparenz des Verfahrens sicherstellt und damit Vertrauen schafft. Bestandteil des Verfahrens wird auch mindestens eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld zum Bürgerentscheid sein. „Es ist für unsere Stadt wichtig, zügig eine endgültige Entscheidung zur Sanierung des Pfleiderer-Areals zu treffen und diesen Konflikt nachhaltig zu befrieden“, so Bürgermeister Christ.

Landratsamt bestätigt Rechtsauffassung der Stadt

Die Bürgerinitiative „Giftfreies Gernsbach“ hatte im Sommer letzten Jahres ein Bürgerbegehren zum Pfleiderer-Areal angestrengt. Fragestellung sollte sein, ob die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gernsbach dafür sind, dass die Stadtverwaltung alles unternimmt, um die vollständige Planungshoheit über das Pfleiderer-Gelände zurückzuerhalten und die Entgiftung des betreffenden Geländes sicherzustellen. Aus rechtlichen Gründen lehnte die Stadt Gernsbach auf Beschluss des Gemeinderats den Antrag auf Durchführung eines Bürgerbegehrens ab. Die Bürgerinitiative legte daraufhin beim Landratsamt Rastatt Widerspruch gegen den Ablehnungsbescheid der Stadt ein. Inzwischen



So sah das Pfleiderer-Areal aus, als in Gernsbach noch Bahnschwellen produziert wurden. 2018 entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die Frage der Sanierung des Geländes.

Foto: Stadt Gernsbach

liegt die Entscheidung des Landratsamts vor. Darin bestätigt das Landratsamt die Auffassung der Stadt und erklärt das Bürgerbegehren der Initiative für rechtlich nicht zulässig, insbesondere auch in Bezug auf die allgemeine Fragestellung und die Formulierung „dass die Stadt alles unternimmt [...]“. Diese ergeben laut dem Landratsamt keine hinreichende Klarheit und Eindeutigkeit, über welche Maßnahme konkret abgestimmt werden soll. „Das Schreiben vom Landratsamt

Rastatt bestätigt die Entscheidung der Stadtverwaltung und des Gemeinderats unter meinem Vorgänger Dieter Knittel. Jetzt geht es darum, nach vorne zu schauen und gemeinsam mit der Bürgerinitiative eine rechtlich zulässige Fragestellung für den Bürgerentscheid in 2018 zu finden. Durch den Beschluss des Gemeinderats über das Einsetzen eines Lenkungskreises zum Thema Pfleiderer sind wir hier auf gutem Weg“, so Bürgermeister Julian Christ. ■

Abschluss der Dachsanierung



Am städtischen Zwölf-Familien-Wohnhaus in der Jakob-Kast-Straße 6 - 8 konnte die Erneuerung der Dacheindeckung noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Das noch von 1953 stammende Dach des Hauses war baufällig und wurde deshalb komplett saniert. Im Zuge der Maßnahme fanden auch Klempnerarbeiten an der Dachrinne statt. Ebenso wurden die Schornsteinköpfe mit Blech verkleidet. Der Gemeinderat hatte die Arbeiten in seiner Sitzung vom 26. Oktober an ein ortsansässiges Unternehmen vergeben. Die Kosten belaufen sich auf rund 68.000 Euro. ■

Foto: Stadt Gernsbach

Neuanschaffungen bereichern Kleinod an der Murg

Bei Öffnung des Katz'schen Gartens zu Frühlingsbeginn konnten die Besucher die neue Errungenschaft einer alten Dachspitze mit Drachen-Wetterfahne aus dem Jahre 1792 auf dem First des kleinen Gartenhäuschens betrachten. Diese Neuanschaffung stammt von einem alten Gebäude aus Gernsbach und wurde durch einen Gönner der Anlage dem Arbeitskreis Katz'scher Garten übergeben.

Am 29. April wurde der wiederhergestellte Wasserspeierbrunnen vom damaligen Bürgermeister Dieter Knittel offiziell enthüllt. Bis in die 1950er Jahre plätscherte das Wasser aus dem Maul der mythischen Figur in das klassizistische Sandsteinbecken unweit des Gartenhauses. Danach wurde es still um den Brunnen. Die Steine wurden getrennt und an verschiedenen Positionen im Garten aufgestellt. Der Arbeitskreis Katz'scher Garten brachte die zwei Teile wieder zusammen und baute den Brunnen im Bereich des heutigen Bambusbeets neu auf. Dazu kam noch ein altes Sandsteinwaschbecken aus dem Familienbesitz der Gaststätte "Brüderlin". Der Aufbau des Brunnens war mit viel Arbeit verbunden, schließlich mussten die Zuleitung und die Ableitung des Wassers eigens dazu in diesen Bereich gelegt werden. Der Brunnen ist



Der wiederhergestellte Wasserspeierbrunnen ist ein beliebtes Fotomotiv.

Foto: J. Illig

mittlerweile ein beliebtes Fotomotiv geworden. Die Hexen von der Bleich machten es in einer feierlichen Hexennacht im September möglich, dass sich seither die Gartenbesucher auf der neu aufgestellten Hexenbank sehr bequem niederlassen können.

Beim Altstadtfest war man nun im dritten Jahr dem Regen ausgesetzt, weshalb die aufgestellten 1.200 Illuminationsbecher der barocken Beleuchtung kurz vor dem Feuerwerk komplett ausgetauscht werden mussten, da die Becher mit Regenwasser voll gelaufen waren.

Da die erste Hälfte des Jahres viel zu trocken war, musste dies mit viel Gießen ausgeglichen werden. Ab August wendete sich das Blatt und es regnete bis zum Ende des Jahres überdurchschnittlich viel. Der Jahresniederschlag lag letztendlich bei 1.245 Liter auf den Quadratmeter im mittleren Durchschnitt.

Über das Jahr leisteten 21 Helfer 390 Arbeitsstunden, um das Kleinod zu pflegen und auf Vordermann zu halten. Dabei wurden auch im Herbst der Zaun zur Murg abgeschliffen und frisch gestrichen sowie die Bänke gereinigt und eingeeölt. ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Wir starten ins neue Jahr mit einer Auswahl an Jugendbüchern:

Gregs Tagebuch 12: Und Tschüss! * Jeff Kinney: Greg muss zum ersten Mal im Leben in ein Flugzeug steigen, weil seine Eltern beschlossen haben, die Ferien gemeinsam in den Tropen zu verbringen.

So überlebte ich ein Schuljahr trotz Aliens, Robotern und der grausamen Missy * Jennifer Brown: Luke wurde gegen seinen Willen zum Schul-Robotik-Team angemeldet und muss nun mit einigen seltsamen Mitschülern in einem Wettbewerb antreten.

Tagebuch eines Möchtegern-Versagers * Luc Blanvillain: Der 12-jährige Nils ist hochbegabt und wäre doch viel lieber ein ganz normaler Jugendlicher. Da reift ein teuflischer Plan in ihm: Er spielt einfach einen Versager!

Das inoffizielle Asterix-und-Obelix-Lexikon * Marco Mütz: Gewichtiges Gallierwissen von A wie Avernierschild bis Z wie Zuckerpüppchen ... Ein absolutes Muss für alle Asterix-Fans!

Und die Comics:

Asterix in Italien, Lucky Luke - Das gelobte Land, Titeuf - Willkommen in der Pubertät

Kirchliche Öffentliche Bücherei Gernsbach - Kornhausstraße 28 - 76593 Gernsbach - Telefon 07224 2054
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 11 bis 14 Uhr, Sonntag 10.30 bis 12 Uhr



Murzarellas Music-Puppet-Show zu Gast im Kirchl

Eine Kanalratte, die Heavy Metal röhrt, ein verrückter Kakadu, der Schlager singt und eine kapriziöse Buchhalterin, die in Klassiktimbre Opernarien schmettert: Murzarella lässt ihre Puppen nicht tanzen, sondern: singen! Die Künstlerin, die für die Kabarettbundesliga 2017/18 nominiert ist, tritt am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr im Kirchl auf.

„Wie macht sie das bloß, kommt ihre Stimme wirklich nicht vom Band?“, fragt sich das Publikum. Kanalratte Kalle, gebürtiger Ruhrpottler, weiß als Bühnentechniker Bescheid: „Nee, dat kommt aus’m Bauch von den Schneckchen, hömma!“ Auch der putzige Kakadu Dudu hat es faustdick in seinen Nackenfedern. Er lässt keine Gelegenheit aus, Murzarella in peinliche Situationen zu bringen und zwitschert von ihren Problemzonen, während Managerin und Buchhalterin



Murzarella gibt ordentlich Gas. Foto: PR

Frau Adelheid schon vor dem Auftritt einen gezwitschert hat und sich beschwipst selbstverliebt in Szene setzt. Endlich mal im Rampenlicht stehen! Die selbstbewussten Puppen genießen ihren Auftritt. Doch auch Murzarellas Welt ist die Bühne und so gibt die unglaublich vielseitige Profisängerin ordentlich Gas als Rockröhre, Pop-Diva und Chansonette. Ihre Puppen treiben sie zwar an den Rand des Wahnsinns, doch sie lässt sich ihre Show nicht stehlen. Und spätestens, wenn dann alle Stars zusammen ein Lied singen, ob gefiedert, mit Schalke-Schal und angeknabbertem Ohr oder in Abendrobe - dann haben sich alle wieder lieb.

Tickets gibt es für 15 Euro. Reservierungen unter E-Mail: tickets@kultur-im-kirchl.de, bis eine halbe Stunde vor Beginn einlösen, keine Sitzplatzgarantie. ■

SCHWIMMBAD REICHENTAL

Für Badesaison 2018 neue Filteranlage geliefert

Die Erneuerung der Filteranlage und der Badewassertechnik im Freibad Reichental schreitet planmäßig voran. Nach dem erfolgten Ausbau der alten Filteranlage durch den Schwimmbadförderverein wurde kurz vor Weihnachten der neue Filter angeliefert und mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs in das vorhandene Technikgebäude eingebracht.

Es handelt sich dabei um einen sogenannten Anschwemmfilter. „Ein Vorteil dieses Filtertyps ist der um rund 50 Prozent geringere Raumbedarf. Außerdem wird wesentlich weniger Wasser für die Rückspülungen benötigt und der Filter kann technisch bedingt nicht verkeimen“, erläutert Armin Heiden vom Stadtbauamt die Vorzüge der neuen Anlage.

Für Anfang März 2018 sind als weitere Sanierungsschritte die Verrohrung und der Einbau der Pumpen vorgesehen. Auch wird die beauftragte Fachfirma dann den Schaltschrank für die Badewassersteuerung installieren. „Ich freue mich schon jetzt auf die Eröffnung der nächsten Badesaison in



Der neue Filterkessel wurde mit Hilfe des Bauhofs eingebracht.

Foto: Stadt Gernsbach

Reichental mit einer dann runderneueren Technik“, erklärt Bürgermeister Julian Christ. Christ abschließend: „Mein Dank gilt insbesondere dem großen Engagement der Schwimmbadinitiative in Reichental und darüber

hinaus auch den Aktiven in Obertsrot und Lautenbach. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Fördervereine sichert den Erhalt der Stadtteilbäder und damit ein wichtiges Stück Lebensqualität in unseren Ortsteilen.“ ■

SCHULHUND MALOU HAT FOLGENDE AUFGABEN:

Verantwortung lehren und für gute Laune sorgen

Seit dem Schuljahr 2014 gehört die Golden-Retriever-Hündin Malou zum pädagogischen Konzept der Von-Drais-Gemeinschaftsschule. Sie wurde für diese Aufgabe speziell ausgebildet und als Schulhund zertifiziert.

Nicht nur im Biologieunterricht der Unterstufe sind die Stunden, in denen Malou anwesend ist, ein Highlight, sondern auch in den Lernateliers arbeiten die Schüler konzentrierter, wenn die fröhliche Hundedame mit dabei ist. „Ich habe in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass Malous Anwesenheit tatsächlich auf Schülerinnen und Schüler beruhigend wirkt“, erklärt ihre Besitzerin Jenny Fabry. Außerdem spiele die Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung durch das Tier eine große Rolle. „Gerade ruhige und schüchterne Jugendliche werden durch die Übernahme von „Hundediensten“ gefördert und in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt.“

Wenn die Hündin hingegen mal einen Streifzug durchs Schulhaus machen will, kommt ihr das besondere Lernkonzept der Gemeinschaftsschule zupass: Weil die Schüler hier viel selbständiger lernen und wiederholen, stehen die Klassentüren häufig weit offen. Sie kann herumstreifen, wie es ihr gefällt, macht auch mal einen Abstecher ins Sekretariat oder ins Lehrerzimmer. Im oft hektischen Schulalltag zaubert der Retriever ein kleines Lächeln auf die Gesichter zahlreicher Schüler und Lehrer. Sogar Malou scheint auf ihre Kosten zu kommen:



Malou genießt die Streicheleinheiten (hier mit Schülerinnen der Sekundarstufe).

Foto: VDS

„Für die Hündin gibt es tagsüber so viele Streicheleinheiten, dass sie dann abends am liebsten ihre Ruhe haben möchte“, berichtet Frauchen Jenny Fabry. ■

NEUES JAHRESPROGRAMM 2018 ERHÄLTlich!

Das Jahr des Wolfes im Infozentrum Kaltenbronn

Pünktlich zum Jahresbeginn präsentiert das Infozentrum Kaltenbronn sein neues Jahresprogramm. 2018 gibt es das erste Mal ein Jahresthema: der Wolf.

Zur neu eröffneten Sonderausstellung „... und wenn der Wolf kommt? Alte Mythen und neue Erfahrungen“ wird ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein angeboten. Vier Familientage in den verschiedenen Jahreszeiten mit Familienwanderungen, Bastelaktionen und mehr gibt es. Vorträge und Wanderungen zum Wolf, zum Beispiel bei Vollmond für die Großen, Schul- und Ferienprogramme für die Kleinen und weitere Sonderaktionen. Der erste Familientag ist am Sonntag, 25. Februar, ab 11 Uhr mit dem Thema „Wölfe im Winter“.

Bei den fast 100 Veranstaltungen werden auch die beliebten Klassiker wie Moorwanderungen, Pesto machen, Pilztouren und Hirsche bei der Brunft hören angeboten. Das Team des Infozentrums und zahlreiche weitere Experten in ihren Sachgebieten freuen sich auf die neue Saison mit den Veranstaltungen für Groß und Klein und die ganze Familie.

Das Jahresprogramm in Papierform kann direkt am Infozentrum und den regionalen Touristinfos abgeholt werden. Gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Rückumschlags versendet das Infozentrum auch direkt. Im Internet finden sich alle Veranstaltungen auch auf www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Am Samstag, 20. Januar, geht's mit Brunhilde Volle ins Wintermoor und am Sonntag, 28. Januar, mit Renate Fischer auf Lieblingstour auf dem Kaltenbronn. Aufgrund begrenzter



Das Infozentrum hat wieder allerlei Angebote für Groß und Klein im Programm.

Foto: IZK

Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon 655197 erforderlich.

Das Infozentrum ist bis einschließlich März immer Mittwoch bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag, Tel. 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter Telefon 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

13./14. Januar - Tierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a, Iffezheim, Telefon 07229 185980

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 11. Januar

Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau, Telefon 07225 917690

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37, Forbach, Telefon 07228 2271

Freitag, 12. Januar

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau, Telefon 07225 96670

Samstag, 13. Januar

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Gaggenau, Telefon 07225 3760

Sonntag, 14. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

Montag, 15. Januar

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, Telefon 07225 96560

Dienstag, 16. Januar

Flößer-Apotheke, Landstraße 4, Hörden, Telefon 07224 5513

Mittwoch, 17. Januar

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, Telefon 07224 3397

Fachstelle Sucht

**Am Bachgarten 9, Gernsbach,
Tel. 07224 1820**

Die Fachstelle Sucht in Gernsbach bleibt vorerst mittwochs am Vormittag geschlossen. Geöffnet ist sie nachmittags von 15 bis 17.30 Uhr in den Zeiten der offenen Sprechstunde. Freitags bleibt die Fachstelle Gernsbach wie bisher von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Sozialstation Gernsbach

Scheffelstraße 2, 76593 Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Nachbarschaftshilfe, Telefon 990479

Hospizdienst, Telefon 07222 5960576

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 13. /Sonntag, 14. Januar:

Brunhilde Schmidt, Franziska Marteau, Carmen Hahn, Sieglinde Kraft, Heike Bäuerle, Gabi Gerstner, Wolfgang Heinrich, Angelika Burkhart-Schillinger

Alle Angaben ohne Gewähr!

Foto: nebari iStockphoto Thinkstock



Informationen, Beratungs- und Freizeitangebote



Foto: Dejan Ristovski_ThinkstockPhotos

Schwarzwaldstraße 11, Telefon 1584,
E-Mail: kjhgersnbach@web.de und
jugendhaus@gernsbach.info, Face-
book: Jugendhaus Gernsbach

Neues im Kinder- und Jugendhaus

Außer unserem neuen Tischkicker mit LED-Spielfeldbeleuchtung haben wir einige neue Couchtische und Deko-Artikel angeschafft. Infolge der kalten Außentemperaturen gibt es an der Theke kostenlos verschiedene Tees, damit ihr euch aufwärmen könnt. Außerdem bieten wir neben Fanta, Cola und Cola-Mix jetzt auch Apfelschorle und Sprudel an. Für den kleinen Hunger gibt es die beliebten Pizza-Baguettes sowie verschiedene Riegel, Chips, Kaugummi etc.

Offener Treff für Kinder

Der offene Treff für Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren findet immer montags von 15.30 bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus statt, er beginnt also eine Stunde früher als bisher. Das Kinder- und Jugendhaus ist montags ausschließlich für Kinder in diesem Alter geöffnet, also nicht für Jugendliche. Deshalb ist die kleine blaue Tür zum Fahrradständer und Parkplatz hin geöffnet, während die große Flügeltür zum Busparkplatz hin geschlossen bleibt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, also kommt einfach vorbei! Selbstverständlich freuen wir uns auch, bei eurem ersten Besuch auch eure Eltern kennen zu lernen, die sich bei dieser Gelegenheit ein Bild von diesem Angebot für Kinder machen können. Der offene Treff für Kinder wird von der Erzieherin Kerstin Roth-Frenzel betreut. Auf dem Programm stehen basteln, malen und

spielen, zum Beispiel Tischkicker, Tischtennis, Billard oder Gesellschaftsspiele. Manchmal kochen und essen wir auch gemeinsam. Kommt einfach montags ab 15.30 Uhr ins Kinder- und Jugendhaus, um den offenen Treff für Kinder kennen zu lernen. Wir freuen uns auf neue Kinder! Ihr könnt natürlich auch eure Freunde mitbringen. Auch Kinder von Asylbewerbern sind im offenen Treff für Kinder herzlich willkommen.

Mädchentreff

Hey Mädels! Ich, Kerstin Roth-Frenzel, lade euch immer montags ab 18 Uhr herzlich zum Mädchentreff im Jugendhaus ein. Im Mädchentreff haben wir die Möglichkeit, ungestört und ohne Jungs über Mädelt Themen zu quatschen, zu chillen, Musik zu hören und uns mit Darts, Billard, Kicker, Tischtennis und vielem mehr einen netten Abend zu machen. Gerne gehe ich auf eure Wünsche und Vorschläge ein, sodass ein lebendiges Miteinander entstehen kann. Alle Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren sind im Mädchentreff montags von 18 bis 21 Uhr willkommen. Ich freue mich auf euch!

Offener Treff für Jugendliche

Was ist das eigentlich, der offene Treff für Jugendliche, was kann man da machen, fragen sich vielleicht manche, die noch nie im Kinder- und Jugendhaus waren. Wie der Name schon sagt, kann jede und jeder Jugendliche ab 13 Jahren in den offenen Treff kommen, um Freunde zu treffen, neue Leute kennen zu lernen, um Musik zu hören oder um sich mit anderen Jugendlichen und dem Team des Jugendhauses über alle möglichen Themen auszutauschen. Außerdem könnt ihr Billard, Tischtennis, Darts oder Kicker spielen. Die Öffnungszeiten des offenen Treffs für Jugendliche sind: dienstags und donnerstags von 16.30 bis

21 Uhr und freitags von 16.30 bis 22 Uhr. Also: Kommt einfach mal im offenen Treff für Jugendliche vorbei und schaut euch das Jugendhaus und seine Freizeitangebote von innen an! Wir freuen uns auf neue Leute!

Jugendberatung

Jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr gibt es im Jugendhaus ein Beratungsangebot für Jugendliche. Wenn du zum Beispiel in der Schule Schwierigkeiten hast oder nicht weißt, wie es nach der Schule weitergehen soll, wenn es zuhause öfters zum Streit kommt, wenn du Stress mit deinem Freund oder deiner Freundin hast, wenn du gemobbt wirst, wenn aus deiner Clique plötzlich keine/r mehr mit dir spricht usw., dann könnt ihr euch mit allem, was euch umtreibt oder belastet, in einem vertraulichen Rahmen an den Stadtjugendpfleger und Sozialpädagogen Mathias Winter wenden, um mit ihm zusammen nach einer Lösung zu suchen. Damit er sich auf euer Anliegen vorbereiten kann, ist es gut, wenn ihr ihn im offenen Treff anspricht, worum es geht. Dann könnt ihr für dienstags nachmittags ab 15 Uhr einen Termin ausmachen. Ihr könnt euer Anliegen natürlich auch unter Telefon 1584 oder per E-Mail (kjhgersnbach@web.de oder jugendhaus@gernsbach.info) schildern.

Wochenprogramm

Montag: 15.30 bis 18 Uhr offener Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren; 18 bis 21 Uhr Mädchentreff

Dienstag: 15 bis 16.30 Uhr Jugendberatung; 16.30 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Donnerstag: 16.30 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Freitag: 16.30 bis 22 Uhr offener Treff für Jugendliche; 19.30 bis 21 Uhr Selbstverteidigungskurs ■

Kinocenter Gernsbach Bleichstraße 40 Tel. 07224/2115 Programm vom 11.01.18 - 17.01.2018 Montag & Dienstag Kinotag (außer Feiertage)	The Royal Oper RIGOLETTO Live Dienstag 16.01.18 um 20.15 Uhr Preview: Hot Dog 2D: Mittwoch 17.01.18 um 20.00 Uhr	Ferdinand – Geht STIERisch ab! 2D: Täglich 15.00 Uhr The Commuter 2D: Täglich 17.30 20.00 Uhr
	Paddington 2 2D: Täglich 15.00 Uhr Jumanji-Willkommen im Dschungel 2D: Do.- Mo. 17.15 Uhr	The Greatest Showman 2D: Do.- Mo. 20.00 Uhr Di. + Mi. 17.15 Uhr Ab 25.01.2018 bei uns WUNDER Mit Julia Roberts

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen Nr. 1/2/2018, 11. Januar

Standesamt Gernsbach

Eheschließungen

In der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 2017 haben beim Standesamt Gernsbach folgende Paare die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

2. Dezember: Diana Schmitz, Schloßstraße 20/1, 76593 Gernsbach, und Atef Abdessalem Mosbahi, Rötensbacher Straße 6, 72275 Alpirsbach

2. Dezember: Lisa Deborah Didszuleit und Jens Schiel, Bergkopfstraße 31, 76593 Gernsbach

2. Dezember: Corinna Janta und Josip Smoljanović, Rheinauer Ring 140, 76437 Rastatt

8. Dezember: Bettina Katharina Karcher und Thomas-Michael Heiser, Staufenbergstraße 26, 76593 Gernsbach

15. Dezember: Nicole Reiser und Frank Stefan Obert, Weiherwiesenstraße 15, 76593 Gernsbach

22. Dezember: Janina Gack und Daniel Wolfgang Kraft, Blumenweg 8, 76593 Gernsbach

29. Dezember: Louise Tatjana Klos und Slaven Galonja, Kapuzinerstraße 14 B, 76530 Baden-Baden

**Insgesamt 9 Eheschließungen,
2 davon ohne Veröffentlichung!**

Sterbefälle

In der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 2017 wurde beim Standesamt Gernsbach der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

1. Dezember: Thomas Götz, Rockertstraße 4, 76593 Gernsbach

19. Dezember: Helmut Wilhelm Josef Franz Boller, Hirtenweg 3, 76593 Gernsbach

25. Dezember: Waltraud Maria Mayer geb. Fischer, Casimir-Katz-Straße 24 a, 76593 Gernsbach

**Insgesamt 10 Sterbefälle,
7 davon ohne Veröffentlichung!**

Festsetzung der Grundsteuer 2018

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes werden die Gemeinden ermächtigt, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung dann festzusetzen, wenn sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderung ergibt. Für Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2017 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2018 wird mit den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Grundsteuer in einer Summe am 1. Juli zu zahlen, wenn dies bis zum 30. September für das Folgejahr beantragt wird.

Die Grundsteuerpflichtigen, deren Grundsteuer sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, erhalten keinen Grundsteuerbescheid. Ein entsprechender Vermerk ist auf dem Bescheid aufgedruckt. Die Grundsteuerbescheide verlieren ihre Gültigkeit erst dann, wenn sich in den Besteuerungsverhältnissen etwas ändert. In diesen Fällen werden durch die Stadtkämmerei neue Grundsteuerbescheide zugestellt. Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahres) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Kalenderjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch Widerspruch bei der Stadt Gernsbach schriftlich oder zur Niederschrift angefochten werden.

Konten der Stadtkasse Gernsbach

- Sparkasse Rastatt-Gernsbach,
IBAN: DE83 6655 0070 0060 0027 14,
BIC: SOLADES1RAS

- Volksbank Baden-Baden* Rastatt,
IBAN: DE23 6629 0000 0050 0466 05,
BIC: VBRAD6KXXX

Stadt Gernsbach
Stadtkämmerei

Abwasserverband „Mittleres Murgtal“, Sitz: Gernsbach

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Verbandsversammlung findet am **Freitag, 19. Januar 2018, 11.30 Uhr, im Rathaus Gernsbach (kleiner Sitzungssaal)** statt. Die Sitzung der Verbandsversammlung ist gemäß § 15 GKZ öffentlich. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 19 der Verbandsatzung.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
2. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2018
3. Verschiedenes

gez. Julian Christ
Verbandsvorsitzender

Landratsamt Rastatt Untere Flurbereinigungsbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Wahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Gernsbach/Loffenau

1. Die **Grundstückseigentümer** und die **Erbbauberechtigten** im Flurneueordnungsgebiet - Teilnehmer - sowie sonstige Interessierte werden zur Wahl des Vorstands **auf Dienstag, 23. Januar 2018, in die Stadthalle Gernsbach, 19 Uhr**, eingeladen.
2. Die **Zahl der Vorstandsmitglieder** wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG auf 5 festgesetzt. Für jedes Mitglied ist gemäß § 21 Abs. 5 FlurbG ein Stellvertreter zu wählen. Nach § 2 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum FlurbG (AGFlurbG) muss mindestens ein Mitglied des Vorstands und ein Stellvertreter aus dem Kreis derjenigen gewählt werden, die am Flurneuerungsverfahren nicht beteiligt sind.
3. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das

Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl zu beteiligen.

4. **Wahlberechtigt** sind die Teilnehmer (§§ 21 Abs. 3, 10 Nr. 1 FlurbG). Wenn sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder nicht voll geschäftsfähig sind, steht das Wahlrecht den gesetzlichen Vertretern zu. **Bevollmächtigte** haben sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.
5. Jeder im Wahltermin anwesende Teilnehmer hat insgesamt jeweils **nur je eine Stimme** für jedes zu wählende Vorstandsmitglied und jeden Stellvertreter, selbst wenn er als Eigentümer und zugleich als Miteigentümer am Flurneuordnungsverfahren beteiligt ist. Nur eine Stimme hat auch der Bevollmächtigte, auch wenn er selbst zugleich Teilnehmer ist oder mehrere Teilnehmer vertritt. Bruchteilsgemeinschaften (Miteigentümer) und Gesamthandsgemeinschaften (zum Beispiel Erbgemeinschaften) haben jeweils nur eine Stimme gemeinschaftlich.
6. **Wählbar** ist jeder Volljährige, auch wenn er nicht Teilnehmer am Flurneuordnungsverfahren ist. Die Bewerbung von Frauen ist besonders erwünscht. Wahlvorschläge können bis zum 12. Januar 2018 beim Landratsamt - untere Flurbereinigungsbehörde, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, eingereicht werden. Es sind aber auch Personen wählbar, die nicht auf einem Wahlvorschlag stehen. Ein Satzungsentwurf gemäß den gesetzlichen Vorgaben wird ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung bis zum 22. Januar 2018 in den Rathäusern in Gernsbach und in Loffenau zur Einsicht ausgelegt.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung mit Satzungsentwurf auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lglbw.de/3151) eingesehen werden.

Rastatt, den 14. Dezember 2017

gez. Mario Würtz
Leitender Fachbeamter

Satzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Stadt Gernsbach vom 21. Mai 2012

Aufgrund von § 46 Abs. 4, 5 und 6 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, 27, 29 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach am 18. Dezember 2017 folgende Satzungsänderung beschlossen:

I.

In der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) vom 21. Mai 2012 i. d. F. vom 14. Dezember 2015 wird nachstehende Änderung vorgenommen:

§ 1

§ 42 erhält folgende Fassung:

„§ 42

Höhe der Abwassergebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je cbm Abwasser 1,76 €.
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40 a) beträgt je qm versiegelte Fläche 0,57 €.
- (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je cbm Abwasser oder Wasser 0,53 €.

- (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.“

II.

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.

Gernsbach, den 18. Dezember 2017

gez. Julian Christ

Bürgermeister

Ausfall der Sprechstunde

Am Mittwoch, 17. und Mittwoch 24. Januar 2018, fällt die Sprechstunde von Ortsvorsteher Walter Schmeiser in der Ortsverwaltung Obertsrot aus.

AUS DEM GEMEINDERAT

Nutzungs- und Kulturplan

des Forstbetriebs der Stadt Gernsbach 2018

Forstbezirksleiter Markus Krebs stellte dem Gemeinderat in der Sitzung vom 18. Dezember den Nutzungs- und Kulturplan für den Stadtwald für das Jahr 2018 vor. Geplant ist aufgrund der guten Nachfrage der Einschlag von 17.500 Kubikmetern Holz, das ist etwas mehr,

als in der zehnjährigen Forsteinrichtung im Mittel vorgesehen ist. Für 2018 erwartet Krebs einen Überschuss aus dem städtischen Forstbetrieb in Höhe von 400.000 Euro.

Für das Jahr 2017 war mit einem Gewinn in Höhe von 397.000 Euro gerechnet worden. Laut Prognose werden es aber voraussichtlich 490.000 Euro werden. Krebs betonte, dass der 2.635 Hektar

große Stadtwald naturnah gepflegt und bewirtschaftet wird.

Der Waldnaturschutz genieße einen besonders hohen Stellenwert durch die Pflege von Waldbiotopen, durch das praktizierte Alt- und Totholzkonzept mit der Ausweisung von Waldrefugien, Habitatbaumgruppen und besonders schützenswerten Einzelbäumen sowie dem vollständigen Verzicht auf Pflanzenschutzmittel.

Baugebiet

„Vordere Fleischling“

Vergabe eines Straßennamens

Die im Baugebiet „Vordere Fleischling“ neu entstehende Straße wird „Diakonissenweg“ heißen. Der Name erinnert an das ehemalige Schwesternheim, das sich einst auf dem Gelände befand.

Zehntscheuern

Arbeitsvergaben zur Sicherung und statischen Ertüchtigung

Der Gemeinderat hat die Arbeiten zur Sicherung und statischen Ertüchtigung der Zehntscheuern vergeben. Die Vergabesumme für die zehn Gewerke liegt mit 689.000 Euro unter den geschätzten Kosten, so dass der Kostenrahmen von insgesamt 845.000 Euro voraussichtlich eingehalten wird. Die Arbeiten sollen bis Mitte 2018 abgeschlossen sein.

Kalkulation

der gesplitteten Abwassergebühren und Änderung Abwassersatzung

Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Neukalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2018 und 2019 zu. Die Schmutzwassergebühr sinkt dadurch von 1,99 Euro/cbm auf 1,76 Euro/cbm, die Niederschlagswassergebühr erhöht sich von 0,54 Euro/qm auf 0,57 Euro/qm, was für die Bürgerinnen und Bürger insgesamt eine Entlastung bedeutet. Wie Kämmerer Benedikt Lang erläuterte, wird mit der spürbaren Verringerung der Schmutzwassergebühr zum einen eine Gebührenüberdeckung der Vorjahre ausgeglichen. Besonders stark schlägt die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung in einen Eigenbetrieb der Stadt zum 1. Januar 2017 zu Buche, da statt der bisherigen kalkulatorischen Zinsen nun die deutlich niedriger liegenden

tatsächlichen Zinsen zur Gebührenberechnung herangezogen werden.

Eigenbetrieb

Abwasserbeseitigung

Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2017

Die Abwasserbeseitigung wird seit dem 1. Januar 2017 nicht mehr als sogenannter Regiebetrieb im Kernhaushalt, sondern ausgegliedert als organisatorisch selbstständiger Betrieb geführt. Für diesen Eigenbetrieb hat der Gemeinderat rückwirkend die Eröffnungsbilanz mit einer Bilanzsumme von 16,12 Millionen Euro beschlossen. Zudem wurden dem Eigenbetrieb zusätzliche Finanzierungsmittel in Form zweier Trägerdarlehen zur Verfügung gestellt. Die Trägerdarlehen orientieren sich in ihrer Ausgestaltung bezüglich Zins und Tilgung an marktüblichen Konditionen zur Finanzierung langfristigen Anlagevermögens.

AUS DEN VEREINEN



Aus Anlass seines 80. Geburtstages bekam Hubert Heppeler Glückwünsche von CDU-Landtagsmitglied Sylvia Felder und CDU-Stadtverbandsvorsitzendem Dirk Preis (r.). Auch Bürgermeister-Stellvertreter Friedebert Keck (2. v. r.) würdigte die kommunalpolitischen Verdienste des Jubilars.
Foto: CDU Gernsbach

CDU - Stadtverband
Gernsbach

CDU

80. Geburtstag

Hubert Heppeler, langjähriger Vorsitzender der CDU Gernsbach und viele Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Gernsbach, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass würdigte der amtierende Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Gernsbach, Dirk Preis, seinen verdienten Vorgänger. „Hubert Heppeler war über viele Jahre hinweg eine zentrale Säule der Gernsba-

cher Christdemokraten. Die „Schulstadt Gernsbach“, mit der Ausstattung und Lage der vielen Gernsbacher Schulen ist bis heute (Heppeler ist aktuell Beisitzer im Vorstand des CDU-Stadtverbandes) sein politisches Kernthema. „Durch seine berufliche Erfahrung als Pädagoge und Studiendirektor am Gernsbacher Gymnasium konnte er wichtige bildungspolitische Anregungen geben“, so Landtagsmitglied Sylvia Felder, einst selbst Heppelers Schülerin am Gernsbacher Gymnasium und heute Mitglied im Bildungsausschuss des baden-württembergischen Landtages. Sylvia Felder: „Die

Schulpolitik Gernsbachs und der Region ist Hubert Heppelers politischer roter Faden“. Auch Bürgermeister-Stellvertreter Friedebert Keck hob die kommunalpolitischen Verdienste des Jubilars hervor. Hubert Heppeler habe in seiner langjährigen ehrenamtlichen Arbeit am Ratstisch der Stadt gerade für die Schulen und die Altstadt wichtige Impulse gegeben.

SPD - Ortsverein
Gernsbach

Mural
SPD

Vorstandssitzung

Zur ersten mitgliederöffentlichen Vorstandssitzung im neuen Jahr trifft sich die Gernsbacher SPD am Mittwoch, 17. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus Brüderlin. Auf der Tagesordnung unter anderem: ein Rückblick auf die Jahreshauptversammlung und ein Ausblick auf die Aktivitäten des Ortsvereins 2018.

Akkordeon-Orchester
Gernsbach

Akkordeon-Orchester
Gernsbach

Ehrungen

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann, worüber zu schweigen aber unmöglich ist. Mit diesem Zitat begrüßte die Vorsitzende Margit Karcher



Blutspendetermin

Wer hat nicht bereits Pläne für das vor uns liegende neue Jahr. Der DRK-Blutspendedienst hofft, dass auf der To-Do-Liste für das neue Jahr auch Blutspenden steht. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem DRK voller Energie als Lebensretter ins neue Jahr zu starten, um auch in diesem Jahr die Blutversorgung in der Region sicherzustellen. Gemeinsam bilden Blutspender und ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des DRK die Rettungskette, die es ermöglicht, einem Verletzten nach einem Unfall mit hohem Blutverlust zu helfen oder einem Patienten Hoffnung zu geben, der in Folge einer Krebserkrankung im Rahmen der Chemotherapie viele Blutpräparate benötigt oder lebensrettende Blutbestandteile für eine Herzoperation bereit zu stellen. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende am Donnerstag, 11. Januar, von 14.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Am Bachgarten 9. Als besonderes Dankeschön schenkt der DRK-Blutspendedienst allen Lebensrettern eine Portion Extra-Energie zum Jahresanfang. Im Zeitraum vom 1. bis 14. Januar erhalten alle Blutspender für ihre Blutspende bei einem Termin beim DRK in Hessen und Baden-Württemberg eine limitierte PowerBank im DRK-Design. Als praktischer Begleiter im Alltag bietet das mobile Aufladegerät neue Energie für unterwegs für Smartphones oder MP3-Player. Jede Spende zählt. Blutspenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Guggemusik
»Blechsprenger« Murgtal



Beginn der 5. Jahreszeit

Die Blechsprenger Murgtal sind gut ins neue Jahr gestartet und freuen sich auf den lang ersehnten Beginn der 5.



Die geehrten Mitglieder des Vereines mit Petra Kurbisz. Foto: Akkordeon-Orchester Gernsbach

die zahlreich erschienenen Gäste im Kirchl in Obertsrot. Das Akkordeon-Orchester veranstaltete eine Matinee um langjährige Mitglieder, ob aktiv oder passiv, zu ehren. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von Moritz Langmaier am Piano. Dieser schaffte es mit seiner Leichtigkeit an den Tasten die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Die Ehrungen wurden von Petra Kurbisz, Vertreterin des DHV Bezirk Mittelbaden, vorgenommen. Für 40 Jahre aktives Musizieren wurden geehrt: Margit Karcher, Inge Mungenast und Petra Seehase. Für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Vorstandschaft wurde Christa Sulzbacher geehrt. Die Ehrenmedaille in Silber für 30-jährige ehrenamtliche Funktionärstätigkeit erhielt Matthias Hahn. Auch im neuen Jahr wird das Orchester seine Zuhörer mit Akkordeonmusik begeistern. Die Probe findet jeden Montag um 19.30 Uhr im Proberaum des Akkordeon-Orchesters in der Musikschule in Gernsbach statt. Neueinsteiger oder Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Automobil-Club
Eberstein



Jahreshauptversammlung

Der A. C. Eberstein lädt alle Clubmitglieder und Freunde zur Hauptversammlung am Samstag, 24. Februar, 19 Uhr, in den Gasthof Jockers, Gernsbach, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Sportleiters
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Schatzmeisters

6. Bericht der Kassenrevision und Entlastung des Schatzmeisters
 7. Wahl des Wahlleiters
 8. Festlegung der Stimmlisten
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Wahlen
 11. Gastredner
 12. Wünsche/Anträge/Verschiedenes
- Anträge müssen schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Im Anschluss findet die Ehrung der Clubmeister 2017 statt.

Clubmeisterschaft 2017

Die letzte Veranstaltung zur Clubmeisterschaft 2017 findet am Freitag, 9. Februar, um 19.30 Uhr im Landgasthof Merkurstüble in Staufenberg statt. Durchgeführt wird hierbei ein närrisches Kegeln, wobei närrische Kleidung ausdrücklich erwünscht ist.

Boulefreunde
Gernsbach



Hochwasserschaden

Leider haben auch die Boulefreunde unter den Auswirkungen der Hochwasserabflüsse zu leiden. In den vergangenen Jahren waren die Schäden immer recht gering geblieben und konnten mit vertretbarem Aufwand wieder beseitigt werden. Dieses Jahr sind neben den massiven Verschmutzungen der Anlage auch tiefe Ausspülungen im Belag der Spielbahnen entstanden. In den kommenden Tagen werden die Mitglieder die Anlage aufräumen und ausreichend Spielbahnen bereithalten. Eventuell werden die größeren Schäden an den Bahnen 1 bis 3 erst im Frühjahr nach der Tauperiode beseitigt. Helfer sind willkommen.

Jahreszeit. Am Freitag, 12. Januar, um 19.11 Uhr stellen wir traditionsgemäß gemeinsam mit den Hutzelgeistern in Forbach die Narrenlaterne. Wir freuen uns, das Publikum mit unserem Programm zu begeistern. Am Samstag findet unsere Probe bereits um 15 Uhr statt. Danach gehen wir gemeinsam zum Narrenbaumstellen der Riedelwieble in Oberndorf.

**Kleintierzuchtverein
Ottenau/Gernsbach**

Zwei Merkurbänder

Bei der Kreisgeflügelausstellung in Gaggenau Ende Dezember war der Kleintierzuchtverein C 150 Ottenau/Gernsbach mit sieben Züchtern vertreten. In der Sparte Geflügel mit Marc Heuser mit Zwerg Amrocks gestreift, Oliver Latka mit Cochin schwarz, Manfred Fischer mit Orpington schwarz und Alexander Möst mit Zwerg Malaien gold-weizenfarbig und gesperbert. Alle wurden mit sehr guten Bewertungen belohnt. Alexander Möst konnte die Note vorzüglich dreimal und Oliver Latka die Höchstnote vorzüglich einmal erringen. Alexander Möst erlang auch das begehrte Merkurband. In der Sparte Tauben war der Verein durch Michael Barbeito mit Genuine Homer rotfahl-gehämmert, Joachim Schmidt mit Modena Schietti rotfahl-schimmel, Manfred Fischer mit King Tauben weiß und Roland Fischer mit King Tauben weiß. Auch die Taubenzüchter wurden mit sehr guten Bewertungen belohnt. Roland Fischer einmal vorzüglich und zweimal hervorragend und Michael Barbeito zweimal hervorragend. Roland Fischer konnte ebenfalls das begehrte Merkurband erringen. In der Vereinswertung der Sparte Tauben konnte der Verein den zweiten Vereinspokal erringen. Bei der ersten gemeinsamen Landesschau der LV Baden und Württemberg war der Verein durch seine Züchter Oliver Latka mit Cochin schwarz, Sven Schmidtke mit Ramelsloher weiß, Manfred Fischer mit Orpington schwarz und King Tauben weiß, Joachim Schmidt mit Modena Schietti in verschiedenen Farbschlägen und Roland Fischer mit King Tauben weiß vertreten. Sven Schmidtke und Joachim Schmidt konnten jeweils die Note hervorragend erringen. Alle anderen Züchter wurden mit der Note sehr gut belohnt. Der Verein freut sich mit seinen Züchtern über die schönen Erfolge und wünscht ihnen für die noch ausstehenden Ausstellungen viel Erfolg.



Generationenturnier im Vereinsraum des Albert-Schweizer-Gymnasiums. Foto: Schachklub

**Schachklub
Gernsbach 1949**



Dreikönigstreffen

Traditionell treffen sich Mitglieder des Schachklubs Gernsbach am Dreikönigstag zu ihrem alljährlichen Generationenturnier im Vereinsraum des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Dabei messen sich die "Alten" mit den "Jungen" in zwei Runden mit einer Bedenkzeit von je einer halben Stunde pro Spiel. 32 Teilnehmer in diesem Jahr spiegeln die beachtliche Resonanz dieses Wettbewerbs wider. Dabei lagen zwischen dem ältesten und jüngsten Teilnehmer 75 Lebensjahre. Auch wenn das Endergebnis zweitrangig ist - denn der Spielspaß steht hier im Vordergrund - behielten die Senioren wieder einmal die Oberhand und Turnierleiter Andrej Birg konnte ein Ergebnis von 24:8 Punkten vermelden. Dennoch gelang dem einen oder anderen Jugendlichen ein Überraschungserfolg. So bezwang z. B. William Brüstle seinen Schachlehrer Harro Häfele in einem hart umkämpften Spiel durch Verwertung eines Mehrbauern. Nach Beendigung des Turniers lud Vorstand Claus Hintze die Anwesenden zum Verzehr der von zahlreichen Spendern mitgebrachten Torten, Kuchen und Salate ein. Gegen 18.30 Uhr startete das ebenfalls Tradition gewordene Skatturnier mit 23 Teilnehmern. Hier konnten nach drei Runden folgende Sieger ermittelt werden: 1. Platz Zdenko Dancevic, 2. Platz Lothar Meixner und 3. Platz Franz Quaiser. So wie die drei erhielten auch alle weiteren Teilnehmer einen kleinen Sachpreis als Anerkennung. Der Erstplatzierte durfte noch zusätzlich einen Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

**Schwarzwaldverein
Gernsbach**



Dienstagswanderer

Für die Wanderer ist am 16. Januar um 13 Uhr Treffpunkt am Gernsbacher Bahnhof. Zusammen mit Christa Engel wandern wir bis nach Ottenau. Für weitere Nachfragen: Telefon 5704.

Papiersammlung

Die Papiersammlung verlief im vergangenen Jahr so erfolgreich, dass sich unser Vereins-Sparschwein zu Recht freute. Ein schöner Grund für die Jugend unserer Ortsgruppe, Ende März oder Anfang April wieder zu einer solchen Aktion aufzurufen. Daher bittet der Verein schon jetzt alle Unterstützer dieser Aktion, Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Werbematerialien, Kartonagen in Kartons gebündelt, jedoch keinesfalls loses Papier, zu sammeln. Zu späterem Zeitpunkt werden wir nochmals darauf aufmerksam machen; ein Transportdienst kann von uns organisiert werden.



Die Wanderer des Schwarzwaldvereins sind bei jeder Witterung unterwegs. Foto: privat

Ski-/Snowboardkurse

Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar sowie am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Januar, bieten wir Kurse für Anfänger und fortgeschrittene Skifahrer an. Am Samstag, 20. Januar, bieten wir außerdem einen Snowboardkurs für Anfänger an. Die Kurse finden auf dem Mehliskopf (Treffpunkt 9.50 Uhr beim Schlumpf, ganz rechts am Hang) statt, immer von 10 bis 14 Uhr, mit einer Stunde Pause von 12 bis 13 Uhr. Die Kosten für einen Tag: 20 Euro für Mitglieder und 25 Euro für Nichtmitglieder. Geld für ein Vesper und einen Skipass bei Fortgeschrittenen ist zusätzlich mitzubringen. Anmelden können Sie sich ab sofort beim Sporthaus Fischer in Gernsbach, Telefon 3323. Sollte es nicht genügend Schnee geben, werden wir Sie telefonisch oder per E-Mail informieren.

Tagesfahrt

Der SCG bietet am Samstag, 27. Januar, eine Tagesfahrt in ein schneesicheres Skigebiet an. Das Ziel liegt entweder in Österreich oder in der Schweiz und wird nach Lage der Schneeverhältnisse kurzfristig festgelegt. Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt am Samstag um 4.30 Uhr am Bahnhofparkplatz Gernsbach oder P&R Rauental um 4.45 Uhr. Die Rückkehr circa 21 Uhr. Zum Abschluss gibt es eine Après-Skiparty mit Imbiss. Kosten für Busfahrt, Imbiss und Betreuung im Skigebiet (keine Skikurse, diese können zusätzlich bei Maren Krause skischule@skiclub-germsbach.de gebucht werden). Anmeldung bitte möglichst umgehend bei: Berit Wager, E-Mail: sport@skiclub-germsbach.de. Wenn möglich E-Mail mit den Namen, Alter, Telefon und Einstiegsort der Teilnehmer. Teilnahmebedingungen für die Tagesfahrt siehe Homepage www.skiclub-germsbach.de.



Gymnastikfrauen

Weihnachtsfeier

Die Gymnastikfrauen unter der Leitung von Marianne Merz feierten zum 44. Mal Weihnachten im Sternchen in Staufenberg. Marianne Merz begrüßte ihre Frauen und würdigte die Mithilfe und den Zusammenhalt innerhalb der

Abteilung im vergangenen Jahr. Die Feier wurde von Ulrike Merz und Lothar Klostermeier musikalisch umrahmt. Mit besinnlichen Stücken und Weihnachtsliedern wurden die Anwesenden auf Weihnachten eingestimmt. Einige Turnerinnen lasen zudem besinnliche und heitere Weihnachtsgeschichten vor.

Abteilung Basketball

Trainingsbeginn

Am 6. Januar war bereits Trainingsbeginn, aber so richtig loslegen können die ferienverwöhnten Schülerinnen und Schüler (Sechs- bis Sechzehn- Jährige) am Samstag, 13. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr in der Stadionhalle. Die Erste lädt zu einem Pokalspiel ein am Sonntag, 14. Januar, 16 Uhr, in eigener Halle gegen Rastatt-Rheinau. Näheres immer unter basketball-germsbach.de, Aktuelles

Abteilung Leichtathletik

KiLa-Cup Saisonabschluss

Zum letzten Wettkampf des Jahres 2017 trafen sich die Leichtathletik-Vereine des Kreis Rastatt/Baden-Baden/Bühl zum Hallen-Kinderleichtathletik-Cup in Iffezheim. Es waren 37 Mannschaften mit 339 Kindern am Start. Die Leichtathleten des TV Gernsbach waren mit fünf Teams vertreten und bekamen zwei Pokale. Bei den U8 erreichten die Teams des TVG in den Disziplinen Hochweitsprung, Hindernissprint, Medizinballstoßen, 30 m fliegend, mit Team eins den 5. und Team zwei den 13. Platz. Am Start waren: Iva Eller, Daan van Empel, Nicole Kassner, Felix Arntz, Lotta Schönthaler, Luisa Mertens, Emil Weiler, Nelly Strauß, Frederick Adam, Enya Schillinger und Michael Scherer, Finja Zimehl, Madlen Flegler, Anna Hagner, Ada Rosenkranz, Felix Krick, Johanna Licher, Lucas Roth. Bei den U10 gewann bei den Disziplinen Mehrfachsprung, Medizinballstoßen, Hochweitsprung, Sprint, Hindernislauf mit Platz zwei (nur ein Punkt hinter dem Sieger) das Team eins einen Pokal und Team zwei wurde Achter. Die U10 waren mit: Jule Arntz, Laurenz Körner, Anna Müller, David Akkta, Ella Pfeffinger, Jim Schillinger, Elena Ciancimino, Elias Wasala, Lotta Hofsäß, Jonathan Melchert, Anna Haller und Klara Mertens, Julius Schmider, Evi Scherer, Amelie Zgodzay, Thodor Adam, Jule Hofsäß, Clara Heider, Finn Billian, Emilia Lyachenko, Amira Abu Alia am Start. Bei den U12 erreichte das Team des TVG mit zwei Punkten zum Platz zwei den dritten Platz, wofür

es wieder einen Pokal gab. Dieses tolle Ergebnis erreichten Nick Mächler, Jonas Roth, Tom Mörmann, Niklas Kunz, Jonas Rieger, Tobias Langenbacher, Hanna Waldmann und Johannes Merkel. Die Leichtathleten des TV Gernsbach können auf ein erfolgreiches 2017 zurückblicken.

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, 28. Januar, findet um 16 Uhr im Gasthaus Ochsen in Langenbrand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. TOP: Diverse Berichte, Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Ehrungen. Anträge sind bis Dienstag, 16. Januar, an den Vorstand zu richten.

Winterfeier

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet unsere gemeinsame Winterfeier statt. Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen. Aus Organisationsgründen bitten wir unbedingt um Anmeldungen bei Frau Heck, Telefon 07225 76285 bis spätestens Sonntag, 21. Januar.



Vorverkauf gestartet



Bei winterlichen Temperaturen startete am letzten Sonntag vor Weihnachten der Vorverkauf der beiden Fasensitzungen 2018 der Waldschädder. Das Team von der Grillhütte am Salmenplatz hatte hierzu einen „extra Öffnungssonntag“ für den Kartenvorverkauf eingeschoben. Sehr viele Plätze sind für Freitag, 19.

Januar und Samstag, 20. Januar, schon unter den Gernsbacher Narrenbegeisterten vergeben. Die restlichen Karten können noch in der Postdienststelle in der Schwarzwaldstraße zum Preis von 9 Euro gekauft werden. Viele Karten sind nicht mehr übrig. Also beeilt euch, sonst müsst ihr wieder ein ganzes Jahr warten, bis es wieder freie Plätze gibt.

Freiwillige Feuerwehr
Lautenbach



Abteilungsversammlung

Die FFW Gernsbach Abteilung Lautenbach führt am Freitag, 26. Januar, ihre Abteilungsversammlung durch. Beginn ist um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Lautenbach. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Wahlen und Verpflichtungen. Die Angehörigen der Abteilung Lautenbach sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte Abteilungscommandant, Jugendgruppenleiter, Kassenverwalter, Kassenprüfer
4. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2017
5. Wahl eines Abteilungscommandanten Stellvertreter
6. Wahl Feuerwehrausschuss Gesamtwehr
7. Verpflichtung
8. Grußworte der Gäste
9. Termine 2018
10. Verschiedenes

Obst- und Gartenbauverein
Lautenbach



Winterschnittkurs

Am Samstag, 20. Januar, findet der diesjährige Winterschnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher in Lautenbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder des OGV und Interessierte herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 13 Uhr in der Lautenbacher Kelter. Der Schnittkurs wird von Siegfried Stüber, Kreisbaumwart aus Rastatt, durchgeführt. Eine fachmännische Einführung zusammen mit der Vorstellung von Schnittwerkzeugen erfolgt in der Kelter, bevor es in den großen und gut bestückten Garten unseres Mitgliederehepaars Engelbert und Hildegard Mörmann in unmittelbarer Nähe der Kelter geht. Neben den Obstbäumen (Kern- und Steinobst) stehen auch

verschiedene Beerensträucher im Fokus des Schnittkurses. Nach dem Schnittkurs gibt es eine kurze Nachbesprechung mit dem Baumwart in der Kelter. Eine kleine Bewirtung wird den lehrreichen und interessanten Nachmittag abrunden. Auf eine rege Teilnahme aller Interessierten des Obst- und Gartenbaus freut sich der OGV Lautenbach.

Schwimmbadinitiative
Lautenbach



Fantastisch ...

Der Schwellwog-Treff im Lautenbacher Schwimmbad ist auch 2018 ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt. Los geht es mit der beliebten Fasnacht-Tanzveranstaltung am Samstag, 27. Januar, im Bürgerhaus Lautenbach. Nach den fantastischen Erfolgen der vergangenen Jahre ist auch in diesem Jahr für Musik, Tanz und Stimmung mit DJ Surrey bestens gesorgt. Die Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Musikmix von Fox bis Rock freuen. Ob Teufel, Engel oder Nonnen, es sind alle herzlich willkommen. Da sich die Veranstaltung großer Beliebtheit erfreut, sollte man sich rechtzeitig einen Platz sichern. Auch für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt sein. Einlass ist ab 19 Uhr, los geht's um 19.33 Uhr. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Projekt „Schwellwog-Treff“ zu Gute.

Turnverein
Lautenbach 1921



Gymnastikgruppe

Reise nach Prag

Prag ist immer ein besonderes Erlebnis. Die „Goldene Stadt“ sprüht vor Charme und verzaubert mit ihrem prächtigen Stadtbild. Deshalb nutzten auch die Turnerinnen mit ihrer Übungsleiterin Christa Melloh ihren Jahresausflug, um die Metropole an der Moldau zu besuchen. Mit einer örtlichen Reiseleitung erkundeten die Frauen per Bus und zu Fuß die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die 700 Jahre alte Karlsbrücke, Hradschin, Prager Burg, Wenzelsplatz, Altstadt mit Rathaus und astronomischer Uhr. Es blieb den Turnerinnen in den zwei Tagen auch noch genug Zeit, um die Stadt mit U-Bahn, Tram und Bus auf eigene Faust zu erkunden und die vielen Weihnachtsmärkte zu besuchen. Ein besonderes Erlebnis war die abendliche Schifffahrt auf der Moldau

mit böhmischem Abendessen und Musik. Am Sonntag erlebten die Frauen das geheimnisvolle „Alte Prag“ auf einer historischen Schiffsrundfahrt, die die versteckten Schönheiten Prags enthüllte. Die Lautenbacher Turnerinnen waren sich einig: Es war wiederum eine rundum wunderbare Kurzreise in eine faszinierende Metropole. Nach Berlin und Paris wird Köln als nächste Großstadt erkundet.

Arbeitskreis Ebersteinhalle
Hilpertsau/Obertsrot

Für Umzug anmelden

Der Arbeitskreis Ebersteinhalle Hilpertsau/Obertsrot organisiert schon seit einigen Jahren den traditionellen Rosenmontagsumzug in Obertsrot. In schöner Atmosphäre führt der kleine, aber feine farbenfrohe Umzug "an der Murg" am Fuße des Schlosses Eberstein durch den Ort Obertsrot bis zur Ebersteinhalle, wo es mit närrischem Treiben bis in den späten Abend weitergeht. Für Kulinarisches, verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen sowie mit einer Bar wird bestens für die Teilnehmer und Umzugsbesucher gesorgt sein. In den vergangenen Jahren wurde der Umzug immer beliebter, was man an den deutlich steigenden Umzugsbesuchern sehen kann. Auch einige Faschnachtsgruppen aus der Region nehmen jedes Jahr an dem närrischen Lindwurm teil. Auch in diesem Jahr haben sich einige organisierte Faschnachtsgruppen wieder angemeldet und bereichern somit den Umzug in Rückkorbhausen. Die weiteste Anreise hat die Hexengruppe Wisselgoekelhexen aus Worms in Rheinland-Pfalz. Örtliche Vereine, die sich noch nicht angemeldet haben für die Teilnahme am Umzug, aber auch Vereine, Gruppierungen oder Privatpersonen sind herzlich willkommen, diesen farbenfrohen Umzug in Obertsrot zu bereichern und mitzugestalten. Eine Teilnahme kann beim Vorsitzenden des Arbeitskreises Ebersteinhalle angemeldet werden unter E-Mail: walter.schmeiser@online.de. Der Arbeitskreis Ebersteinhalle freut sich über zahlreiche Umzugsteilnehmer.

Fußball-Club
Obertsrot



AH-Turnier

Der FC Obertsrot veranstaltet am Samstag, 20. Januar, sein traditionelles Fußball-Turnier für Alt-Herren-Mannschaften

(Ü 35) in der Ebersteinhalle. Beginn ist um 15 Uhr, das Endspiel wird gegen 20 Uhr angepfiffen. Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Kartenverkauf

Während des Turniers kann man sich mit Karten für die Fastnachtssitzungen des FCO versorgen, die am Freitag, 2. und Samstag, 3. Februar, in der Ebersteinhalle stattfinden. Kartenbestellungen nehmen zudem Werner Götz und Andreas Weiler entgegen.

Musikverein
Obertsrot



Altpapiersammlung

Der Musikverein Obertsrot führt am Samstag, 20. Januar, im Stadtteil Obertsrot ab 9 Uhr eine Altpapiersammlung durch. Die Helfer bitten die Bevölkerung, das Papier gebündelt und frei von Fremdstoffen gut sichtbar am Straßenrand bereitzulegen. Das Altpapier kann auch direkt an der Ebersteinhalle in den dort aufgestellten Container angeliefert werden.

Schlossbergteufel
Obertsrot



Kampagnenstart

Das neue Jahr hat begonnen, die Häse sind abgestaubt, nun beginnt die Faschachtszeit. Am Freitag besuchen wir das Narrenlaternenstellen in Forbach mit anschließendem Brauchtumsabend. Gemeinsame Abfahrt mit der Straßenbahn um 19.04 Uhr in Obertsrot. Einen Tag später geht es wie in den vergangenen Jahren zu unseren Freunden, den Oberndorfer Riedelwieble, zum Nachbaumstellen bevor wir dann am Abend den Narrenclub Alte Gross Muggensturm besuchen, wo wir zum Narrenhock eingeladen sind. Zum Abschluss eines terminreichen Wochenendes fahren wir am Sonntag mit unserem Narrenbus nach Lenzkirch. Zwischen den beiden Seen Titisee und Schluchsee feiern die Strohberghexen mit einem großen Umzug ihr 33-jähriges Jubiläum. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Ebersteinhalle in Obertsrot.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Schlachtfest

Zu seinem traditionellen Schlachtfest lädt der Schützenverein Obertsrot Mit-

glieder und Freunde sowie die Bevölkerung am Sonntag, 14. Januar, in das Schützenhaus nach Obertsrot ein. Von 11.30 bis 17 Uhr werden die Schützenhausgäste mit lukullischen Gerichten eines Schlachtfestes, wie Wurstsuppe, Schlachtplatten und mehr oder mit dem bekannten Schützenhaus schnitzel verwöhnt. Natürlich ist auch für die passenden Getränke bestens gesorgt. Über einen regen Besuch freut sich das Bewirtungsteam und die Vereinsleitung.

Winkler Narren

Narrenbaumstellen

Auch in diesem Jahr ist es wieder so weit. Die Narren im Süßen Winkel sind bereit. Am Samstag, 27. Januar, wird um 14.11 Uhr der Narrenbaum im Süßen Winkel aufgestellt. Für gute Stimmung sorgen bei diesem närrischen Spektakel zusätzlich die "Gugg! ... ä Musik us Richedal", die mit Trommelwirbel wie immer kräftig einheizen und die Brunnberghexen aus Reichental mit einem Showtanz der besonderen Art. Alle Narren sind herzlich eingeladen.

Guggemusik
Reichental



Narrenlaterne stellen

Auch bei uns startet die närrische Zeit. Am Freitag, 12. Januar, besuchen wir die Hutzelgeister und stellen mit ihnen

ihre Narrenlaterne. Im Anschluss heizen wir den Narren in der Murghalle so richtig heiß ein. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Guggemusiken und verschiedenen Showtänzen. Außerdem sorgt die Band "Sunrise" in den Pausen für ordentlich Stimmung. Wer also Lust hat, mit uns zu feiern, ist herzlich eingeladen.

Gegenbesuch

Ohne Pause geht es am Samstag, 13. Januar, gleich weiter. Wir besuchen unsere Guggifreunde, die Grenzwegsinfoniker, welche bei uns am letzten Guggis im Dorf mit ihren schrägen Tönen ordentlich Stimmung in den Guggitempel gebracht haben. Dafür wollen wir uns jetzt revanchieren und machen uns deshalb auf zum Kniebis. Wir schminken uns 17.30 Uhr in Benys Halle, der Bus fährt 18.30 Uhr am Rathausplatz ab. Wer jetzt Lust bekommen hat, einen lustigen Abend mit uns gelbem Haufen zu verbringen, darf sich gerne bei Johannes Knapp melden. Wir freuen uns darauf, mit euch zu feiern.

Förderverein Musikverein
Orgelfels Reichental

Kartenvorverkauf

Der Kartenvorverkauf für die Fastnachtsitzungen des Förderverein MV Reichentalist am Samstag, 20. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Eingangsbereich der Turn- und Festhalle in Reichental, Langackerstraße 4. Falls es danach noch Restkarten gibt, können diese bei Edith



Fastnachtssitzungen des FV-Musikverein, ein Muss der Reichentaler Fasnacht. Foto: privat

Wieland, Telefon 6970467, erworben werden. Die Fastnachtssitzungen in Reichental haben bereits Kultcharakter. Der Förderverein des Musikvereins Orgelfels Reichental lädt zu zwei Fastnachtssitzungen am Samstag, 10. Februar, und Sonntag, 11. Februar, ein. Beginn ist jeweils um 19.01 Uhr, Einlass ist um 18.01 Uhr. Auch in diesem Jahr bieten die Mitwirkenden wieder ein tolles Programm für ihr Publikum. Büttreden, Sketche, Tänze und vieles mehr stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden wie in jedem Jahr wieder begeistert sein. Nach der Veranstaltung kann man noch mit unserem DJ kräftig das Tanzbein schwingen und sich einen Drink, egal ob mit oder ohne Procente, in der MVO-Bar gönnen. Weitere Informationen zum Förderverein MV Orgelfels Reichental finden Sie auf der Homepage www.musikverein-reichental.de.

Handwerker-Verein
Staufenberg 1864



Jahreshauptversammlung

Am 6. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Handwerkervereins im Sternen statt. Vorsitzender Gerd Grabenstätter begrüßte die Mitglieder. Schriftführer Jürgen Wobst berichtete über die Aktivitäten von 2017. Einer der Höhepunkte im letzten Jahr war die Teilnahme zur 750-Jahrfeier in Scheuern. Die Handwerker konnten einige "alte Berufe" originalgetreu nachstellen. Aufgrund des großen Fundus ihres Museums konnten alle Teilnehmer mit Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgerüstet werden und ernteten viel Applaus von den Zuschauern. Ein Highlight war der Ausflug im Oktober nach Meßkirch zum Campus Galli. Auf dem Campus entsteht der Nachbau eines Klosters unter Verwendung von Hilfsmitteln des 9. Jahrhunderts. Vor über 1200 Jahren zeichneten Mönche auf der Insel Reichenau den Plan eines Klosters. Man hatte die Möglichkeit in diese Kloster-Baustelle einzutauchen und war fasziniert von den Arbeiten des frühen Mittelalters. Dieter Hutt als Kassierer gab Aufschluss über die finanzielle Situation des Vereins. Walter Kastel als Kassensprüfer bescheinigte dem Kassierer eine vorbildliche und korrekte Kassensführung. Zu beiden Events zeigte Fred Bender kurz nach der Pause Bilddateien und Videos. Dies sorgte für Erheiterung und auch für Staunen bei den anwesenden Mitgliedern. Im Anschluss daran



Ehrungen beim Handwerkerverein: 2. Vorsitzender Rolf Schmeiser, Gerd Grabenstätter (40), Carsten Denk (25), Schriftführer Jürgen Wobst (v.l.). Foto: Fred Bender

konnten durch die Vorsitzenden Gerd Grabenstätter und Rolf Schmeiser noch einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden. Für 25 Jahre bekamen Carsten Denk, Helga Kilgus und Gilbert Rinkel die Urkunde des Vereins überreicht. Für 40 Jahre durfte Rolf Schmeiser seinen Kollegen Gerd Grabenstätter ehren. Er bedankte sich für die mittlerweile 13-jährige Führung an der Spitze des Vereins und lobte seinen unermüdlichen Einsatz im Handwerkermuseum.

Sportverein
Staufenberg 1923



Selbstverteidigungskurs

„Lerne Dich zu verteidigen“! Unter diesem Titel bietet der Sportverein Staufenberg einen Selbstverteidigungskurs für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren an. Im theoretischen Teil werden Fragen, wie „Wie beuge ich Gewalt vor?“, „Wie trete ich auf“ und „Wie löse ich Konflikte“ besprochen und im praktischen Teil erlernen die Kinder effektive Übungen und Techniken, um Angriffe abwehren zu können. Der Kurs findet am Samstag, 24. Februar, von 9.30 bis 13 Uhr in der Staufenberghalle statt. Kosten: 15 Euro SVS-Mitglieder / 25 Euro Nichtmitglieder. Der Kurs wird von dem erfahrenen Kampfsporttrainer und Übungsleiter im Bereich Frauenselbstbehauptung/-verteidigung, Siegmund Löffler, geleitet. Anmeldungen/Infos bei Nicole Dernbach, 0176 63231075 oder nicole.dernbach@t-online.de.

Eltern-Kind-Turnen

Ab Januar 2018 startet wieder das Eltern-Kind-Turnen des SVS in der

Staufenberghalle. Hier treffen sich immer dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr Eltern mit ihren Kinder, sobald diese sich fortbewegen können, um gemeinsam zu singen, zu spielen und zu turnen. Auch Großeltern oder andere Bezugspersonen sind herzlich dazu eingeladen, die Kinder beim Entdecken zu begleiten und sich miteinander auszutauschen. Durch die sich wöchentlich wiederholenden Abläufe ergeben sich Rituale, die den Kindern Spaß bereiten und Sicherheit geben, zudem fördert das Turnen die Koordination und die Motorik. Bei Interesse melden Sie sich bei Nicole Reiser, 0176 47743580, um einen Schnuppertermin zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Werkladen
Staufenberg



Bastelangebote

Kreativ-Basteln im Winter: Zweimal mittwochs, 17. und 24. Januar von 16 bis 17 Uhr (ab 4 Jahre). Winterzeit ist Bastelzeit. Einen großen und kleinere Schneemänner aus verschiedenen Materialien und andere Dinge, die in diese Jahreszeit passen.

Fasching, Fasnacht, Karneval: Zweimal mittwochs, 31. Januar und 7. Februar von 16 bis 17 Uhr (ab 4 Jahre). Wir gestalten bunt bemalte und verzierte Masken aus Papptellern, einen Clown, der wackeln kann, ein Krachmach-Instrument und andere lustige und bunte Dinge als Deko für die Faschingszeit.

Anmeldung für beide Angebote bei Agnes Pliester, Telefon 4473. ■

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

ÖKUMENE

Donnerstag, 18. Januar

14.30 Uhr ökumenischer Seniorentreff "Gemeinsam, nicht einsam". Josef Kern zeigt in einer Tonbildschau "Jahreszeiten im Murgtal".

CHRISTUSKIRCHE

Evangelisch-freikirchliche
Gemeinde/Baptisten

Freitag, 12. Januar

17 Uhr Hauskreis, Infotelefon 2125

Samstag, 13. Januar

15.30 Uhr Verabschiedung von Daniel und Deborah Storek

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr Gottesdienst,
dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc
(rumänischer Gottesdienst) Kontakt:
Adi Stoica 0151 40208270



PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

Sonntag, 14. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchkafee
und Taufe Tom Schmeiser, Pauluskirche,
Pfarrer Scholz

Mittwoch, 17. Januar

9 Uhr Fit im Alltag, Paulus-Saal, B. Haitz
10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
E. Hecker
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht,
Paulus-Saal, Pfarrer Scholz
18 Uhr KABA, Paulus-Saal, Pfarrer Scholz

ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde Gernsbach

Pfarrbüro, Ebersteingasse 6, Tel. 3394

E-Mail: pfarramt@ekige.de

Homepage: www.ekige.de

Büroöffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 8 bis 11.30
Uhr und zusätzlich Dienstag 16 bis 18 Uhr

Donnerstag, 11. Januar

15.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
im ASB, Pfarrer Ulrich Eger

Freitag, 12. Januar

18.30 Uhr Probe Bläserkreis



Foto: MKucova iStock Thinkstock

20 Uhr Probe St. Jakobskantorei jeweils
im Karl-Barth-Haus

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Margarete Eger

Mittwoch, 17. Januar

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht

19 Uhr Ältestenkreis

Donnerstag, 18. Januar

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Neujahrsempfang

Liebe Gernsbacher Bürger, die christlichen Kirchen laden herzlich zum Neujahrsempfang am

Sonntag, 21. Januar, ins Karl-Barth-Haus ein. Der Neujahrsempfang mit dem Schwerpunkt der persönlichen Begegnung und des Gesprächs, findet im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst in St. Jakob statt. Das Thema des Gottesdienstes lautet: „Dass Ströme lebendigen Wassers fließen“. Die Festpredigt wird von Dekan Josef Rösch gehalten. Der Gottesdienst wird von allen Kirchengemeinden gemeinsam gestaltet. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Zeitgleich um 10 Uhr findet im Marienhaus die Kinderkirche statt, zu der Kinder aller Konfessionen mit einem Eltern- oder Großelternanteil herzlich eingeladen sind. Deren Teilnehmer sind anschließend ebenfalls ins KBH eingeladen.

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro, Hauptstraße 55, Tel. 995790

E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de

Homepage: www.kath-gernsbach.de

Büroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und
Dienstag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr.

Sprechzeit bei Pfarrer Josef Rösch:

Nach Vereinbarung, Montag 17 bis 18
Uhr Pfarrhaus Obertsrot, Dienstag 17 bis
18 Uhr im Pfarrhaus Gernsbach

Sprechzeit bei Pfarrer Michael Keller:

Nach Vereinbarung, Dienstag und Frei-
tag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 10 bis 12
Uhr im Pfarrhaus Herz-Jesu Obertsrot,
Telefon 916081 oder 07225 6073620.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr heilige Messe,
anschließend Friedensgebet

Dienstag, 16. Januar

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr heilige Messe

Gemeindeteamtreffen

Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr im
Marienhaus

Projektchor

Die erste Probe im neuen Jahr findet am
Sonntag, 14. Januar, um 18.30 Uhr im
Marienhaus statt.

MARIA HEIMSUCHUNG

Katholische Kirchengemeinde
Lautenbach

Sonntag, 14. Januar
8.45 Uhr heilige Messe

HERZ-JESU

Katholische Kirchengemeinde
Obertsrot/Hilpertsau

Freitag, 12. Januar
18.30 Uhr heilige Messe mit Aussetzung

Samstag, 13. Januar
18 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr heilige Messe

Montag, 15. Januar
16 Uhr Wort-Gottes-Feier als Kommunionsweggottesdienst in der Krypta
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr heilige Messe

Gemeindeteamsitzung

Montag, 15. Januar, um 19.30 Uhr, beginnend in der Kirche an der Krippe. Anschließend Sitzung im Bernhardusheim. Herzliche Einladung auch an alle anderen Gemeindemitglieder, die sich vielleicht vorstellen könnten, für die nächsten zwei Jahre bei uns im Team mitzuarbeiten. Kommt doch einfach mal vorbei und schnuppert in unsere Sitzung hinein. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 17. Januar, 14.30 Uhr, Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Bernhardusheim. Zum Thema: "Anpassen der Wohnung im Alter und bei Behinderungen" gibt der Wohnberater des Kreisseniorerats, Friedbert Wörner, verschiedene Hinweise und Anregungen. Der Wohn- und Fachberater Hans Feldick informiert und unterstützt bei der Beratung von Fördermitteln bei Wohnungsanpassungen. Den Abholservice übernimmt Horst Hartmann, Anmeldung unter Telefon 50429 oder im Pfarrbüro unter Telefon 995790.

ST. MAURITIUS

Katholische Kirchengemeinde
Reichental

Sonntag, 14. Januar
10 Uhr heilige Messe

Donnerstag, 18. Januar
18.30 Uhr heilige Messe als Seelenamt für Gerwin Merkel

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Freitag, 12. Januar
19 Uhr Jugendorchesterprobe
20 Uhr Jugendchorprobe jeweils in Karlsruhe-West

Sonntag, 14. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Jugendgottesdienst in Karlsruhe-West

Montag, 15. Januar
20 Uhr Bezirksjugendabend in Karlsruhe-West

Dienstag, 16. Januar 2018
20 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 17. Januar
20 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Donnerstag, 11. Januar
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 14. Januar
10 Uhr öffentlicher Vortrag
10.35 Uhr Bibelstudium

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 14. Januar
10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer U. Eger

Montag, 15. Januar
20 Uhr Probe des Lobpreischores in Forbach

Dienstag, 16. Januar
12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt's besser!“ Gemeinsames Mittagessen im katholischen Gemeindezentrum Weisenbach, Anmeldung unter Telefon 07228 2344, Pfarrerin Eger oder Telefon 1434, Marlies Fritz

Mittwoch, 17. Januar
14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Karl-Barth-Haus

Donnerstag, 18. Januar
15 Uhr Senioren-Kaffee im Café Henriette in Forbach ■



Foto: DovapiiStockThinkstock



Der Garten im Januar

Tipp: Nach den Feiertagen lassen sich Weihnachtsbaum und grüner Adventsschmuck gut weiterwenden, indem Tannen-, Kiefer- oder Fichtenreisig zum Abdecken von Rosen und Steingartenstauden gegen Kahlfröste und Wintersonne verwendet werden.

Nützliche Arbeit: Kompost umsetzen

Komposterde ist nur dann wertvoll, wenn der Komposthaufen richtig gepflegt wird. Dazu gehört das Umsetzen. Alles, was bisher an den Außenseiten lag, kommt nach innen und umgekehrt. So vermischen sich trockene und feuchte sowie weniger oder mehr verrottete Materialien. Komposthaufen werden jährlich wenigstens einmal umgeschauelt. Wenn die Außenschicht beim Umsetzen schon gefroren ist, werden Stücke abgeschlagen und locker aufgestapelt, um sie mit dem Material, das bisher innen lag, zu bedecken. Auf diese Weise wird eine vorzügliche Durchlüftung des Komposthaufens erzielt, die die Rotte entscheidend beeinflusst. Beim Umsetzen sollte unbedingt auf Tiere wie Kröten, Igel oder Spitzmäuse, die eventuell ihr Winterschlafquartier im Haufen eingerichtet haben, geachtet werden. Gefundene Tiere werden am besten in einen Schlupfwinkel des neuen Haufens gesetzt.

Anbauplanung:

Gemüse mit kurzer Entwicklung

Kleingärtner sollten vorzugsweise Gemüsesorten anbauen, die nur kurze Zeit zur Entwicklung benötigen. So lassen sich die zur Verfügung stehenden Flächen effektiver nutzen. Der erzielte Zeitgewinn ermöglicht den Anbau geeigneter Vor- oder Nachfrüchte, was bei der Verwendung von Sorten mit langer Entwicklungszeit nicht möglich ist. Wenn es nicht unbedingt um Sorteneigenschaften wie Frosthärte oder gute Lagerfähigkeit im Winterhalbjahr geht, lassen sich für den Spätanbau in vielen Fällen Fröhsorten mit gleichem Erfolg im Herbst anbauen wie die zeitaufwändigen Spätsorten. Das gilt zum Beispiel für Blumenkohl, Kopfkohl oder Kohlrabi.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo.-Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR ■